

Wundexperten empfehlen den **Askina®** 2-Layer-Kompressionsverband

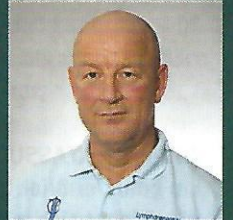
Bei venösen Stauungen an Lymphdrainage denken. Wundexperten empfehlen den Askina 2-Layer-Kompressionsverband für Ulcus cruris-Patienten mit Lymphödemen.

Das Lymphabflusssystem sollte in der Wundtherapie von Ulzera berücksichtigt werden. Bei chronischen Beinwunden treten häufig eiweißreiche Ödeme auf, weshalb Ulcus cruris-Patienten von manueller Lymphdrainage profitieren können. Die

Lymphgefäße sind oberflächlich und gut zugänglich. Durch spezielle Griffe der Lymphdrainage lassen sich eine reflektorische Kontraktion erzielen und der Lymphabfluss steigern.

Jedes Ödem verschlechtert die Mikro- und Makrozirkulation und ist mit ein Grund dafür, dass Wunden nicht heilen. Der Wund- und Lymphdrainagetherapeut Hauke Cornelsen führt in seiner Praxis in Hamburg eine Kombination aus manueller Lymphdrainage, Kompressionstherapie und speziellen Bewegungsübungen durch, mit – wie er sagt – guten Ergebnissen bei Ödemen venösen und lymphatischen Ursprungs. Cornelsen hat ein Behandlungskonzept entwickelt, das eine Nass- und eine Trockenphase, mechanische Wundreinigung, manuelle Lymphdrainage, Wundversorgung sowie begleitende therapeutische Maßnahmen und deren Dokumentation einschließt.

Der Wundexperte Hauke Cornelsen empfiehlt den Askina 2-Layer-Verband für die Kompressionstherapie bei Patienten mit Lymphödem bei Ulcus cruris venosum und Ulcus cruris mixtum, weil der Verband eine hohe Effizienz habe, die Wunden zur Abheilung zu bringen. „Askina 2-Layer Kompressionsverband ist geeignet für schwierige Wundtypen mit hohem Exsudatauf-



Hauke Cornelsen

kommen. Der Verband kann das Exsudat gut aufnehmen, ohne dass gleich das ganze System gewechselt werden muss, erklärt Cornelsen.“ Auch sei das Anlegen des Verbandes vom Patienten schnell erlernbar. Er beobachtet bei seinen Patienten eine verbesserte Gewebe-Elastizität, reduzierte Ödeme und die Wiederherstellung der Schutzfunktion der Haut. Die ausreichende Polsterung sei bei der Kompression von entscheidender Bedeutung, weil die oberflächlich liegenden Lymphgefäße sonst abgeschnürt werden. Er empfiehlt nur eine geringe Kompression, da sonst der Sauerstoffaustausch behindert werde und der Patient zu große Schmerzen habe. Wichtig sei der gute Sitz und die Bildung einer möglichst „starrten Wand“, was sich eher durch mehrere Wickellagen als durch einen festen Zug erreichen ließe.

Auch B. Braun empfiehlt das Askina 2-Layer-System in der Kompressionstherapie von Ulcus cruris venosum und bei Ödembildung aufgrund von Insuffizienz von Venen und Lymphgefäßen. Der Verband besteht aus zwei Lagen und ist bis zu sieben Tage medizinisch wirksam. Die erste Lage ist eine Polsterbinde. Die zweite Lage besteht aus einer kohäsiven Binde. Der Verband ist latexfrei und luftdurchlässig.



Beste Ausrüstung für Ihren Einsatz
www.wundexperten-bbraun.de